FAZ.net: Dr. Rainer Hank lässt Standardrente um 56 Prozent auf 2.029 Euro in 2029 steigen!

(BaSta) Dr. Rainer Hank, Ressortleiter Wirtschaft sowie „Geld & Mehr" bei der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, präsentiert den Leserinnen und Lesern der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 24. April 2016 (Online: faz.net) eine besondere Geschichte: ***Die Geschichte vom Anstieg der Standardrente um 56,0 Prozent auf 2.029 Euro in 2029!***[1] *Warum? „Sonntag für Sonntag allerlei Geschichten aus der weiten Welt der Wirtschaft zu erzählen bereitet ihm unverändert große Freude."* [2]

Unter der Überschrift „Von wegen Altersarmut!" kommentiert Rainer Hank in seiner Sonntags-Geschichte: „Wir werden nicht immer ärmer, sondern immer reicher. Hier kontern die Alarmisten und verweisen darauf, dass das Rentenniveau, also die Altersbezüge bezogen auf die früheren Einkommen, im selben Zeitraum von heute 47,7 auf dann nur noch 44,6 Prozent fallen werde. Doch auch daraus wird am Ende keine Altersarmut. Der exemplarische „Eckrentner", der mit einem Durchschnittsverdienst 45 Jahre lang Beiträge gezahlt hat, bezieht heute eine Rente von 1301 Euro. Im Jahr 2029 steigt sein Rentenanspruch auf 2029 Euro, obwohl das Rentenniveau um mehr als drei Prozentpunkte sinkt."

Woher diese Zahlen zur Entwicklung des „Rentenanspruchs" stammen, wird von Rainer Hank nicht erläutert. Und natürlich auch nicht, dass überdurchschnittlich viele Menschen einen „Rentenanspruch" haben oder haben werden, der deutlich unter der Bruttostandardrente liegt.

Das genannte Rentenniveau in 2016 (47,7 Prozent) und 2029 (44,6 Prozent) findet man im ***Rentenversicherungsbericht 2015*** *des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). In der Tabelle „Versorgungsniveau im Alter für den Rentenzugang aus GRV-Rente und geförderter zusätzlicher Altersvorsorge (Riester-Rente)" (Übersicht B 8, Seite 40; siehe Anhang) werden diese Niveau-Werte unter der Überschrift „Sicherungsniveau vor Steuern" (Spalte 3) genannt. Daneben, in der Spalte „Bruttostandardrente (Spalte 2), findet man für 2016 und 2029 die folgenden Beträge:* ***1.372 Euro in 2016 und 1.824 Euro in 2029. Dies entspricht einem nominalen Anstieg um 32,9 Prozent (452 Euro) in den 13 Jahren von 2016 bis 2029.***

Wie Rainer Hank aus dem im Rentenversicherungsbericht 2015[3] berichteten nominalen Anstieg der Bruttostandardrente um 32,9 Prozent (452 Euro) einen Anstieg um 56,0 Prozent (728 Euro) macht, bleibt ein Rätsel. *Natürlich liegt die Vermutung nahe: statt der im Rentenversicherungsbericht 2015 für 2029 erwarteten Bruttostandardrente von 1.824 Euro wird den Leserinnen und Lesern der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung die* ***Jahreszahl 2029 als Standardrente in 2029 präsentiert****.*

Die Bitte des Bremer Instituts für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 24. April 2016, dies zu korrigieren, blieb von Rainer Hank bisher unbeantwortet. ■

Anhang

Bremen, 26. April 2016
Paul M. Schröder
Büro für absurde Statistik (BaSta)
c/o Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung
und Jugendberufshilfe (BIAJ – http://biaj.de/

Weitere BaSta- und BIAJ-Informationen zum Thema Rente finden Sie hier:
http://biaj.de/component/tortags/tag/rente.html

---

[1] http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/was-wird-aus-der-rente/kommentar-von-wegen-altersarmut-14195869.html

[2] http://www.faz.net/redaktion/rainer-hank-11123665.html

[3] „Bericht der Bundesregierung über die gesetzliche Rentenversicherung, insbesondere über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, der Nachhaltigkeitsrücklage sowie des jeweils erforderlichen Beitragssatzes in den künftigen 15 Kalenderjahren gemäß § 154 Abs. 1 und 3 SGB VI" (siehe Auszug im Anhang)

Übersicht B 8

Versorgungsniveau im Alter für den Rentenzugang aus GRV-Rente und geförderter zusätzlicher Altersvorsorge (Riester-Rente)

Jahr	1	2	3	4	5	6
	Beitragssatz zur GRV	Bruttostandard-rente	Sicherungs-niveau vor Steuern	Riester-Rente für Rentenzugang	Gesamt-versorgung (2 + 4)	Versorgungs-niveau vor Steuern einschließlich Riester-Rente für Zugang
	in %	in Euro mtl.	in %	in Euro mtl.	in Euro mtl.	in %
2008	19,9	1195	50,5	0	1195	50,5
2009	19,9	1 224	52,0	0	1 224	52,0
2010	19,9	1 224	51,6	32	1 256	53,0
2011	19,9	1 236	50,1	39	1 275	51,7
2012	19,6	1 263	49,4	46	1 309	51,2
2013	18,9	1 266	48,9	54	1 320	50,9
2014	18,9	1 287	48,1	61	1 349	50,4
2015	18,7	1 314	47,5	70	1 384	50,0
2016	18,7	1 372	47,7	80	1 451	50,5
2017	18,7	1 402	47,9	90	1 492	51,0
2018	18,7	1 437	47,6	101	1 538	51,0
2019	18,7	1 478	47,6	112	1 590	51,2
2020	18,7	1 517	47,6	125	1 641	51,5
2021	19,3	1 556	47,5	138	1 693	51,7
2022	19,6	1 585	47,3	151	1 736	51,8
2023	20,0	1 620	46,9	165	1 784	51,7
2024	20,2	1 645	46,4	179	1 824	51,5
2025	20,4	1 680	46,0	194	1 875	51,3
2026	20,7	1 717	45,7	211	1 928	51,3
2027	20,9	1 751	45,3	228	1 979	51,2
2028	21,2	1 788	45,0	246	2 034	51,2
2029	21,5	1 824	44,6	265	2 089	51,1

Hinweise / Annahmen
- Rechnung für Standardrentner (45 Jahre Beitragszahlung aus Durchschnittsverdienst)
- Altersvorsorgeaufwand beträgt 4 %
- Verzinsung der Riester-Rente mit 4 % p.a., Verwaltungskosten 10 %
- Riester-Rente wird in der Auszahlungsphase wie Rente aus der GRV angepasst
- Für Rentenzugänge vor 2010 wird kein Riester-Vertrag unterstellt

Übersicht B 9 zeigt für die mittlere Lohnvariante (bei den drei Beschäftigungsvarianten) die Entwicklung der Einnahmen, der Ausgaben und der Nachhaltigkeitsrücklage im 15-jährigen Vorausberechnungszeitraum bis 2029. In allen drei Varianten wird die Nachhaltigkeitsrücklage ab 2015 wieder zurückgeführt.